

Nr. 29 • 20. Juli 2016  
Ausgabe erscheint auch online

**MAZ**  
DAS WOCHEN-  
MAGAZIN FÜR  
MALSCH

**AUTOHAUS  
SPECK**

SERVICE, SICHERHEIT  
UND FAIRE PREISE!

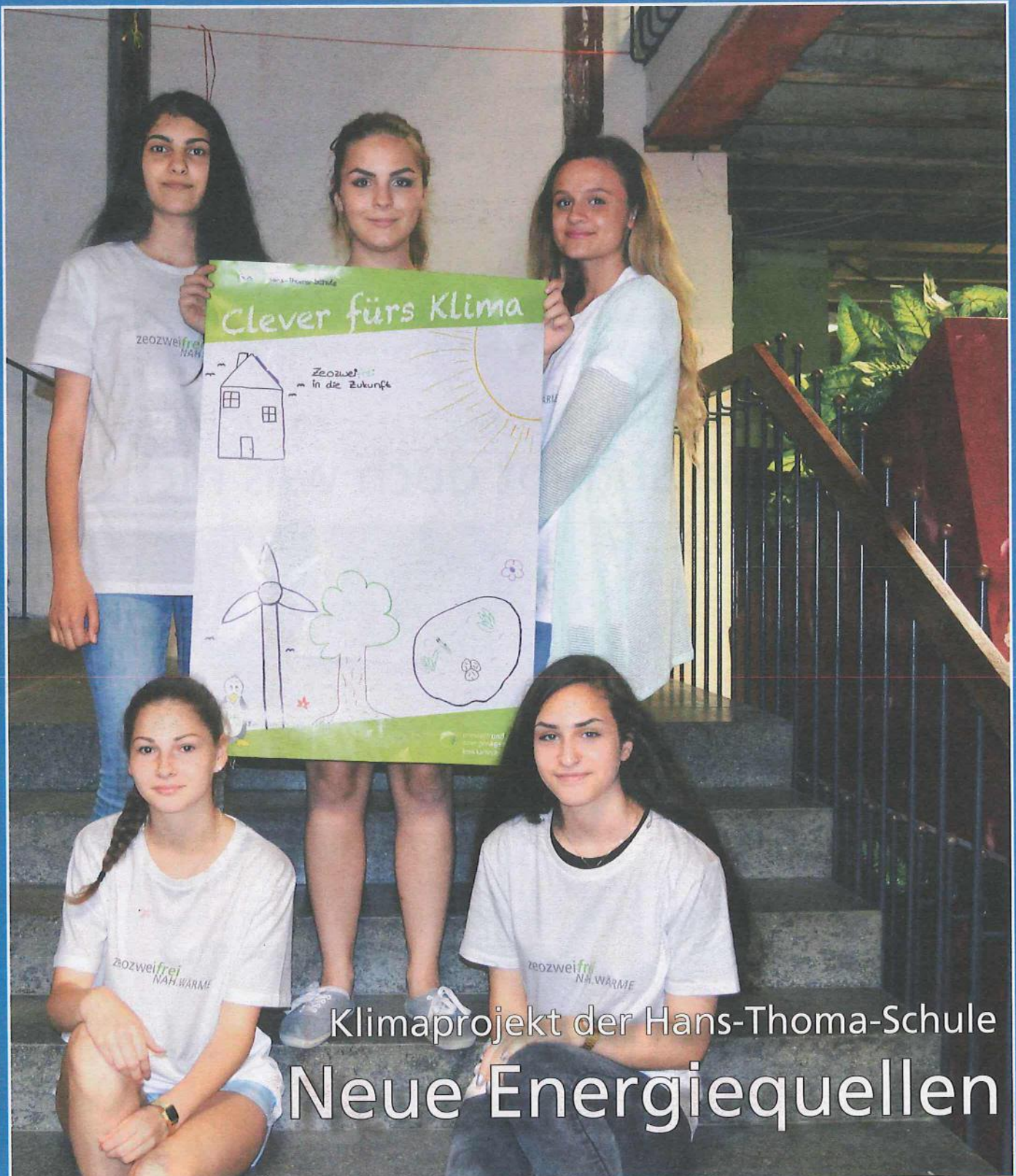


**SEAT - Vertragspartner**

Ihre zuverlässige Werkstatt für alle Fabrikate

- ✓ Inspektion und Diagnose
- ✓ Unfallinstandsetzung

Landstraße 1 – 76275 Ettlingen-Bruchhausen – Fon 07243-91280 – [www.auto-speck.de](http://www.auto-speck.de)



Klimaprojekt der Hans-Thoma-Schule  
**Neue Energiequellen**

Schüler der Hans-Thoma-Schule gehen auf die Spur von neuen Energiequellen

# Ein hochspannendes Thema

Malsch (ag) – Egal ob in Form von Strom, Wärme oder Kraftstoffen – Energie spielt im Leben aller Menschen eine wichtige Rolle. Doch wofür wird Energie benötigt? Woher kommt diese Energie? Und vor allen Dingen, wie kann der Energieverbrauch zu Gunsten des Klimas gesenkt werden? Fragen, welche auch die Schüler der Hans-Thoma-Schule Malsch interessierten und auf welche sie im Rahmen eines Schulprojektes umfassende Antworten erhielten.

Energie und Umweltschutz sind Bestandteil des Unterrichtsplans für die Klasse 9. Auf den wochenlangen theoretischen Teil folgte nun die praktische Einführung, zu der die Schüler bis in das Herz der Heizungsanlage vordrangen. Zur Hilfe geholt hatten sich ihre Lehrer Cornelia Jeckel und Andreas Schneider den Energiefachmann Karsten Thiel von der Umwelt- und Energieagentur Karlsruhe sowie Uwe Gähns von der Firma Tilia, der aus Norddeutschland angereist war.

„Es geht darum, Bewusstsein



Praxisorientierten Unterricht erhielten die Schüler der neunten Klassenstufe der Hans-Thoma-Schule im Rahmen ihres Umwelt- und Energieprojektes. Fotos und Titelbild: Anne-Rose Gangl

zu schaffen, denn Ihr seid die nächste Generation und Ihr müsst Euch fragen, was ist in 30 oder 50 Jahren“, sagte Bürgermeister Elmar Himmel. Er erklärte den Schülern zukunftsweisende Ideen für Malsch wie eine Mitfahrzentrale, bei der

Elektroautos zur Verfügung stehen. Der Rathauschef ging aber auch auf ganz konkrete Maßnahmen ein, die in naher Zukunft in Malsch umgesetzt werden sollen wie das innovative Nahwärmekonzept mit dem Titel „zeozweifrei im Quartier“,

von dem auch die Hans-Thoma-Schule profitiert.

„Es muss kleinteiliger und intelligenter werden, um Energien einzusparen“, sagte Elmar Himmel, der daran erinnerte, dass Malsch vor 18 Jahren eine der ersten Gemeinden in Baden-Württemberg war, in der eine Hackschnitzelanlage eingeführt wurde und mehrere Gebäude mit Energie versorgte. Die Schüler machten sich auf Exkursion, um die Heizanlage kennenzulernen, ließen sich den Silo für die Hackschnitzel zeigen und erfuhren, dass jede Woche rund 70 Kubikmeter Hackschnitzel angeliefert werden. Mit viel Interesse ließen sie sich die Förderschnecke erklären, die das Material in die Heizung weiterführt. „Diese Hackschnitzelanlage soll nun vergrößert werden und in Verbindung mit einem Blockheizkraftwerk in der Schule kombiniert werden. Besonders innovativ ist jedoch die Idee, den Bühnensee in das Wärme- und Energiekonzept mit einzubinden.

„Aktuell ist der See 80 Zentimeter tief, doch er soll auf 2,50 Meter Tiefe ausgebaggert werden“, sagte Uwe Gähns. Ziel ist



Aus dem Bühnensee soll Teichwärme entzogen werden, die dann über eine Wärmepumpe Energie in das Quartier leitet. Interessiert ließen sich die Schüler hierüber informieren.

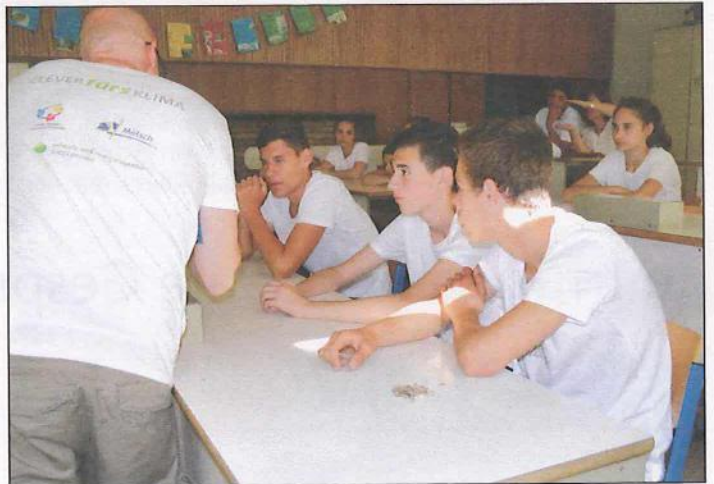
es, die natürliche Teichwärme über eine Wärmepumpe zu nutzen. In dieser Wärmepumpe wird dem Transportmedium Wasser Wärme entzogen und über die Heizzentrale in das Wärmenetz eingespeist. „Die Wärmepumpe arbeitet nach dem Prinzip eines Kühlschranks“, sagte der Energieingenieur. Das ausgekühlte Transportmedium wird durch ein vier Meter langes Rohrsystem mit 70 Zentimeter Abstand zwischen den Rohrschlangen durch den Bühensee geleitet und wieder erwärmt. Somit könnten rund 40 Prozent der für sämtliche Gebäude auf dem Bühngelände einschließlich Hans-Thoma-Schule, Kindergarten und Privathäuser im Quartier benötigten Energie aus dem Bühensee gedeckt werden, teilte Uwe Gähns mit.

„Clever fürs Klima“ stand auf den T-Shirts, welche die Schüler an diesem Projekttag tragen durften. „Es interessiert mich sehr, denn wir sind die Generation, die die Energiesparvorschriften einhalten muss“, sagte der 14-jährige Chan. „Es geht um unsere Umwelt, das muss alle interessieren. Und es geht darum, Energie zu sparen“, sagte Emre, der hofft, dass die Pläne für das Quartierskonzept in Malsch bald umgesetzt werden.



*Das Herz der Heizanlage ist die Hackschnitzelanlage, die in der Heizzentrale neben dem Bürgerhaus untergebracht ist. Die Schüler ließen sich von Energieingenieur Uwe Gähns (rechts) ihre Funktion erklären. (Foto oben).*

*Energieberater Karsten Thiel hatte den Schülern Hackschnitzel mitgebracht, damit sie sehen, wie natürlich mit Bäumen aus dem Malscher Wald die Schule beheizt wird (Foto rechts).*



## Barrierefreier Umbau des Bahnhof Bad Herrenalb

**Bad Herrenalb (va) – Der Bahnhof in Bad Herrenalb soll barrierefrei ausgebaut werden. Die Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG) hat mit dem Umbau begonnen und investiert hierfür rund eine Million Euro. Die Arbeiten sollen bis Freitag, 21. Oktober, abgeschlossen sein.**

Der neue Bahnsteig wird mit Rampen inklusive Geländern und einem Blindenleitsystem ausgestattet. Eine 34 Zentimeter hohe Bahnsteigkantenhöhe erlaubt dann einen ebenen Zugang zu Niederflurwagen, die zukünftig verstärkt nach Bad Herrenalb fahren sollen. Außerdem wird der Bahnsteig auf vier Meter verbreitert und bietet Fahrgästen mit Kinderwagen oder Rollstuhlfah-

ren zukünftig mehr Platz, teilen die Verkehrsbetriebe mit.

Doch nicht nur am Bahnsteig finden Umbauarbeiten statt. Auch das Bahnsteigdach wird demontiert und zurückgebaut. Im Anschluss daran soll – unter Verwendung der historischen Stützen – ein neues Dach errichtet werden. Dieses überspannt zukünftig im Bahnhof zwei Gleise und wird insgesamt etwas schmaler und kürzer gestaltet sein als bisher.

Für die Zeit des Umbaus muss der Bahnhof komplett gesperrt werden. Der Bahnbetrieb in Richtung Ettlingen kann aber durch die Nutzung eines neuen provisorischen Bahnsteiges weiter aufrechterhalten werden. Dieser Bahnsteig befindet sich auf der Höhe des Park&Ride-

Platzes, der auch während der Baumaßnahmen regulär genutzt werden kann.

Der Fahrplan der Linien S1/S11 im Abschnitt Hochstetten – Neureut – Karlsruhe Marktplatz – Ettlingen bleibt unverändert. Lediglich die normalerweise bis Bad Herrenalb durchfahrenden Züge enden und beginnen an der Haltestelle Ettlingen Albgäubad. In Ettlingen besteht jeweils Anschluss an die Pendelzüge der Linie S1 von und nach Bad Herrenalb.

Während der mehrmonatigen Umbauphase sollten Reisende die teilweise früheren Abfahrtszeiten ab Bad Herrenalb sowie die durch den Umstieg bedingte längere Reisezeiten beachten. Die Pendelzüge im Abschnitt Ettlingen Stadt – Bad Herrenalb

werden mit einer Traktion aus zwei „Heck an Heck“ gekuppelten Stadtbahnwagen bedient. Dabei ist zu beachten, dass nur das vordere Fahrzeug für den Fahrgastverkehr freigegeben ist. Fahrgäste, die am Bad Herrenalber Bahnhof in den Bus umsteigen möchten, sollten beachten, dass die Busse während der Zeit des Bahnhofumbaus in der Nähe der Stadtwerke (Ecke Bahnhofstraße/Zufahrt Thermalbad) abfahren, so die Pressemeldung.

**Haben Sie Ihr MAZ nicht erhalten?**



Rufen Sie uns bitte an unter  
Telefon 07033-6924-0